

Deutsche Kernkraftgegner besuchen AKW TEMELÍN nach Störfall

Temelín, 24 September 2012 - EU-Kommissar Oettinger plante nach den EU-Sresstests die nach der Katastrophe von Fukushima in Japandurchgeführt wurden noch vier Kernkraftwerke zu besuchen. Nur zwei von ihnen sind noch übrig. Santa Maria de la Garoña in Spanien wird im Jahr 2013 abgeschaltet, das französische Fessenheim im Jahr 2016. Es bleiben noch Cattenom und Temelin. Cattenom in Frankreich bekam vergangenen Samstag einen Besuch von Occupy Cattenom. Und Temelin hatte am 17.09.2012 einen Unfall am Generator in Reaktor 1. Genau dies ist der Reaktor über den Dipl.Ing. Jan Haverkamp und Ing. Jiri Tutter ihre Bedenken äußerten in der Greenpeace-Dokumentation "The Risks of Skoda" (1). In diesem Bericht warnen sie vor einer fehlerhaften Reparatur einer zentralen Schweißnaht eines der zentralen Kühlrohre am Reaktor. Im Jahr 2011 organisierten die deutschen GRÜNEN im Fichtelgebirge bereits eine erste Anhörung in Temelin wegen dieser Schweißnaht. Die zweite Anhörung fand am 22./23.09.2012 mit kritischen Nuklear-Experten aus verschiedenen EU-Ländern und Bürgern aus Deutschland statt.

Nach einem Besuch des AKW Temelin fand ein Treffen zwischen Vertretern von CEZ, der Chefin des tschechischen Staatlichen Amtes für Nukleare Sicherheit SUJB, Dana Drábová, und der Organisatorin der Anhörung, GRÜNEN-Kreisrätin Brigitte Artmann aus Wunsiedel und deren Gästen statt. Frau Artmann bemerkt, obwohl Greenpeace durch alle tschechischen Gerichte geklagt hatte, wurden die Akten über die Schweißnaht 1-4-5 nie veröffentlicht. Frau Drábová erklärte den Besuchern, dass die entscheidende Akte 15/2001/SUJB nicht in dieser Form veröffentlicht werden könne. Frau Artmann sagte, es werde ein weiterer Versuch unternommen werden, um die Angelegenheit mit allen Personen am 18.10.2012 im Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge zu klären. Der in Prag lebende Greenpeace Atomexperte Jan Haverkamp sagte: "Frau Ing. Drábová hat in der Vergangenheit mindestens einmal eine Entscheidung unter politischen und wirtschaftlichen Druck getroffen, die im Hinblick auf die Sicherheit nicht akzeptabel war: die berüchtigte Schweißnaht-Affäre in Temelin. Dieser Reaktor muss aus Sicherheitsgründen sofort geschlossen werden. Die Reaktoren in Temelin müssen mit den gleichen neuen Methoden untersucht werden, die jüngst in dem Reaktor von Doel verwendet wurden. " Risse wurden kürzlich in Doel, Belgien, gefunden und die Reaktoren wurden vom Netz genommen. In diesem Zusammenhang kritisierte Greenpeace vehement die EU-Stresstests. (2) "Die Versicherungsforen Leipzig schätzen in einer nuklearen Versicherungsstudie, dass der wirtschaftliche Schaden einer Kernschmelze in Europa 6090 Milliarden Euro sein könnte. (3) Die Haftungsobergrenze der Tschechischen Republik beträgt 300 Millionen Euro. "Kein AKW kann versichert werden. Die Gewinne werden privatisiert, aber die Haftung ruht auf den Schultern der Öffentlichkeit. Die einzige Lösung ist: ABSCHALTEN" sagte Artmann.

Jan Haverkamp kritisiert nachdrücklich das derzeit vorgeschlagene Energiekonzept der Tschechischen Republik. "Neue Atomkraftwerke bringen der Tschechischen Republik nur mehr Probleme - wirtschaftlich, das Land kann es sich nicht leisten, die bereits bestehenden Kraftwerke Dukovany und Temelin zeigen, dass 100% ige Sicherheit nicht gesichert ist, alle Tricks aus dem letzten Jahrhundert werden wieder verwendet, um die Bevölkerung so stark wie möglich uninformatiert zu halten. Das tschechische Volk hat Besseres verdient - es verdient eine zukunftsorientierte Energiepolitik, nicht die Kernenergie und Kohle der Dinosaurier aus dem 20sten Jahrhundert ".

Das tschechische Umweltministerium hat 50.000 Einwendungen aus Deutschland erhalten in der aktuellen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) der geplanten neuen Temelin Reaktoren 3 und 4. Die Besucher kritisierten das verwendete "Black Box-Verfahren", in dem die Unterschiede zwischen den vorgeschlagenen nuklearen Technologien nicht veröffentlicht werden, die fehlende gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Anhörung in Deutschland und die Probleme bei der einzigen offiziellen Anhörung, die für vier Nachbarländer und Tschechien in České Budějovice in der Tschechischen Republik stattfand. Diese Fakten verstoßen gegen internationales und europäisches Recht. Brigitte Artmann hat im Namen von BürgerInnen aus Deutschland, die nicht partizipieren konnten, Klage gegen die Tschechische Republik bei der Europäischen Kommission und dem Aarhus-Konvention Compliance Committee eingereicht. Beide Beschwerden wurden akzeptiert und werden geprüft. Artmann verweist in diesem Zusammenhang auf die parlamentarische Anfrage 17/10435 der Bundestagsabgeordneten der GRÜNEN, Sylvia Kotting-Uhl, zur UVP Temelin und zur Schweißnaht-Affäre (4) und auf eine Erklärung der Fraktion der bayerischen Grünen. (5)

Das Temelín Information Center wurde am Samstag besucht und es gab eine Tour in den Hochsicherheitstrakt des AKW Temelin. Experten der Antiatomkraftbewegung waren am Samstag dabei und auch auf dem Hearing am Sonntag in Hluboka, unter anderem der ehemalige Umweltminister und stellvertretender Ministerpräsident Tschechiens Martin Bursik, der Atomexperte aus České Budějovice Dalibor Strasky, Monika Machova Wittingerová von den südböhmischen Mütter gegen Atomkraft, Pavel Vlcek von BIU, Edvard Sequens von Calla, Miroslav Patrik von Deti Země Brno, Karin Wurzbacher und Christina Hacker vom Umweltinstitut München,

Patricia Lorenz von Global 2000/Friends of the Earth Europe aus Wien, die grüne Bundesrätin aus Niederösterreich Elisabeth Kerschbaum, Herbert Barthel Energiereferent des Bund Naturschutz Bayern, Ing. Vladimír Halama und Marta Heveryova der Bürgervereinigung V havarijní Zone jaderné elektrárny Temelín und andere Teilnehmer aus EU-Ländern. Dr. Alfred Körblein präsentierte zudem seine beeindruckende Studie über die erhöhte Leukämierate von Kindern in der Umgebung von Kernkraftwerken.

Pressekontakt + Organisation:

Brigitte Artmann | Kreisrätin/Kreisvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Wunsiedel |
Tel +49 923162821 | Mobil +49 1785542868 | brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de |
www.gruene-fichtelgebirge.de |

(1)Reference welding report „The Risks of Skoda“ Jiri Tuttur/ Jan Haverkamp

Deutsch http://gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/20111118_Factsheet_welding_5.2_DE.pdf

Visit to NPP Temelin – 22/23 September 2012 with Jan Haverkamp Greenpeace

Nuclear expert for Central and Eastern Europe

2. International hearing NPP Temelin - Organizer: The Greens Fichtelgebirge

(1)Reference welding report „The Risks of Skoda“ Jiri Tuttur/ Jan Haverkamp

Deutsch http://gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/20111118_Factsheet_welding_5.2_DE.pdf

CZ gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/200305_CZ_Temelín_welding_factsheet.pdf

CZ addition gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/20041010_1_Factsheet_welding_CZ_addition.pdf

English: gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/The_Risks_of_Skoda_Greenpeace_02.pdf

Contact welding 1-4-5:

Jan Haverkamp | Greenpeace expert consultant on nuclear energy and energy policy |

| mobile CZ: +420 603 569 243 | e-mail: jan.haverkamp@greenpeace.org | GREENPEACE |

| <http://www.greenpeace.org> |

More informationen

(2)Greenpeace EU-Stresstests| Nuclear stress test map reveals alarming gaps in results

<http://www.greenpeace.org/eu-unit/en/News/2012/Stress-tests-PR/>

(3) Versicherungsforen Leipzig Study - Calculating a risk- appropriate insurance premium to cover third-party liability risks that result from operation of nuclear power plants

Commissioned by the German Renewable Energy Federation (BEE)

http://www.mng.org.uk/gh/private/20111006_NPP_Insurance_Study_Versicherungsforen.pdf

(4) Kleine Anfrage der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(17/10435) Anfrage 17/10435 <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/104/1710435.pdf>

Antwort der Bundesregierung | (17/10519) Antwort 17/10519

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/105/1710519.pdf>

(5) Temelin-Ausbau: Erfolg für Grüne|EU prüft Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen tschechische Staatsregierung. Die Grünen im Bayerischen Landtag sehen sich auf ganzer Linie bestätigt

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/energie/atomenergie/temelin-ausbau-erfolg-fuer-gruene>

EIA and SEA necessary text of European Law |UVP und SUP – relevante Gesetzestexte

gruene-fichtelgebirge.de/uploads/media/Int_Gesetzestexte_EIA_SEA.pdf

Aarhus Konvention

www.aarhus-konvention.de

Full text of Aarhus Convention

www.unece.org/env/pp/treatytext.html

Dr. Alfred Körblein

www.alfred-koerblein.de

www.gruene-fichtelgebirge.de